

Guten Morgen Frankenwald

Manche Vorurteile pflege ich ja mit einer gewissen Liebe. Dass zum Beispiel bauchfreie Tops beziehungsweise Muskel-Shirts ab einem gewissen Alter immer peinlich aussehen. Oder dass aus diesen



aufgemotzten Kleinwagen mit Spoilern und getönten Scheiben immer ohrenzerfetzender Lärm dröhnt, der nur sehr entfernt an Musik erinnert – während der kaum dem Teenie-Alter entwachsene Fahrer betont gelangweilt auf seinem Sitz lümmelt. Bis gestern Nachmittag. Da rollte so ein Gefährt, das genau ins Klischee passte, die Kronacher Spitalstraße entlang. Aber was schallte aus den weit geöffneten Autofenstern? Kein monotones Techno- oder House-Gestampfe, sondern „Hey, Pippi Langstrumpf, tralali, tralala, tralahopsasa, hey, Pippi Langstrumpf, die macht, was ihr gefällt“. Und der Fahrer hockte mit selbigem Lächeln hinterm Steuer – grinsend beäugt von den Passanten. – Ob ich's vielleicht doch mal mit bauchfrei probieren sollte?

Brigitte Grosse

TIPP DES TAGES

Für mehr Sicherheit beim Online-Banking werden bei immer mehr Kreditinstituten so genannte indizierte Transaktionsnummern (i TAN) verwendet. Bei diesem Verfahren können die Nutzer nicht mehr eine beliebige TAN von ihrer Liste verwenden, sondern das Programm schreibt die Verwendung einer bestimmten Nummer vor. Damit soll verhindert werden, dass Kunden auf vermeintliche Aufforderungs-Mails ihres Kreditinstitutes ihre Transaktionsnummern preisgeben und Betrüger damit Überweisungen vornehmen. Bisher gibt es keinerlei negative Erfahrungen mit den iTANs.

MENSCHEN UNTER UNS

HEUTE: Einfallsreich



Georg Oesterlein.

FOTO: BORDASCH

Der Sommeranfang vor kurzem hat den Kronacher Bäckermeister Georg Oesterlein zu einer ganz besonderen Kreation inspiriert: dem Sommerloch, einer der Jahreszeit angepassten Variante der Seelenspitze. peb



So erreichen Sie uns

Redaktion Kronach:
Telefon: 09261/601-618
Telefax: 09261/601-620
Mail: kronach@np-coburg.de
Geschäftsstelle: 09261/60160
Fax: 09261/601-622



Das kam bei den Gästen der vhs Kronach besonders gut an: die Floßfahrt auf der Wilden Rodach bei Wallenfels.

FOTO: PETER HÄNEL

BESUCHER AUS IRLAND, ÖSTERREICH UND ZYPERN:

„Ihr habt hier so viele Möglichkeiten“

Zehn Teilnehmer einer europäischen Lernpartnerschaft waren vier Tage lang zu Gast im Landkreis Kronach

VON BRIGITTE GROSSE

Wenn in den nächsten Monaten Touristen aus Irland, Zypern und Österreich im Landkreis Kronach auftauchen, dann könnte das an einer europäischen Lernpartnerschaft liegen, an der sich die Kronacher Volkshochschule (vhs) beteiligt. Für vier Tage trafen die Akteure jetzt im Frankenwald zusammen – wobei die vhs ganz nebenbei kräftig die Werbetrommel für die Region rührte.

KRONACH – Wie kann man Menschen dazu motivieren, sich für ihre Heimatregion einzusetzen? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Teilnehmer der Lernpartnerschaft seit einigen Monaten, zuletzt bei einem Aufenthalt in der irischen Hauptstadt Dublin (die *Neue Presse* berichtete).

Um die zehn Besucher aus Irland, Österreich und Zypern in Kronach willkommen zu hei-

ßen, waren extra die entsprechenden Landesflaggen am vhs-Gebäude an der Kulmbacher Straße gehisst. Aber es lag nicht nur an dieser kleinen Aufmerksamkeit, dass vor allem die Iren und Zyprioten am Ende ihres Aufenthalts begeistert waren. Christofis Antoniou war hauptsächlich von den ausgedehnten Wäldern fasziniert: „Das ist so anders als Zypern.“ Beeindruckt habe ihn das Engagement vieler Menschen im Landkreis – „das wollen wir auch erreichen“. Liz Waters, Avril Bailey und Terry Maguire schwärmten von der Landschaft, den mittelalterlichen Bauten, dem Freizeitangebot und zeigten sich überrascht von den im Vergleich zu Irland niedrigen Preisen. Und sie sprachen: „Wir werden mit Freunden und Familie wiederkommen.“

Viel Zeit für touristische Sehenswürdigkeiten blieb den Besuchern allerdings nicht. Schließlich hatten sie ein straffes Programm mit Besuchen bei vier regionalen Initiativen im

Landkreis: „Arge Rennsteig“, „Kronach Creativ“, „Lebensqualität durch Nähe im Oberen Rodachtal“ und „Nordhalben Aktiv“ (NoHa) sowie einem Vortrag von Regionalmanager Willi Fehn über Struktur und Entwicklung im Landkreis. Eine Aussage zog sich wie ein roter

Faden durch alle Präsentationen: Ganz wichtig sei es, dass die Menschen stolz auf die Region seien und mehr Selbstbewusstsein entwickelten, wie es Thomas Luger von der „Arge Rennsteig“ formulierte. Was einige Gäste überraschte. Warum viele Menschen ihre Heimat so wenig

schätzten, fragten Liz Waters, Avril Bailey und Terry Maguire: „Ihr habt hier doch so viele Möglichkeiten.“

Kritische Nachfragen blieben allerdings nicht aus. Es sei beeindruckend, was die Initiativen leisteten, meinten die drei Iren – doch eines sei für sie erstaunlich: „Warum gibt es dort so wenige Frauen?“ Mit leichtem Stirnrunzeln quittierten sie sowie die beiden Österreicher Laurent Straskraba und Franz Steinwender auch die Vorgehensweise in einigen Projekten: Ob da nicht allzu sehr von oben nach unten gearbeitet werde und die Menschen an der Basis zu wenig eingebunden seien?

In dieser Hinsicht seien gerade die Iren ein Stück weiter, räumte vhs-Leiter Heinz Tischler ein: „Aber darum geht's ja in dem Projekt – dass man voneinander lernt.“ Insgesamt habe der Landkreis Kronach in den vier Tagen aber ein gutes Bild abgegeben, meinte Tischler. Wo die nicht-deutschsprachigen Besucher auch hingekommen sei-

en, ob zu Projekt-Präsentationen, in Restaurants oder Geschäften – „überall haben sie Leute gefunden, die Englisch sprechen, das ist sehr gut angekommen“. Positiv aufgefallen sei auch der liebevolle Service, gerade in der Gastronomie. „So etwas müsste man eigentlich mehr rausarbeiten und nicht immer nur die Probleme sehen“, meinte der vhs-Leiter nachdenklich. „Da haben uns die Besucher einiges gezeigt.“

Sehr angetan waren die Gäste außerdem vom Einsatz des Wallenfels Bürgermeisters Peter Hänel: Bei einer feucht-fröhlichen Floßfahrt auf der Wilden Rodach begleitete er die Gruppe mit dem Mountainbike, schoss Fotos, die er anschließend auf eine CD brante und sie den überraschten Besuchern noch am gleichen Nachmittag überreichte.

Das nächste Lernpartnerschafts-Treffen ist übrigens schon geplant: Im Oktober kommen die Teilnehmer in Wien zusammen.



Vier Tage verbrachten Besucher aus Irland, Österreich und Zypern im Landkreis Kronach – im Rahmen einer von der EU geförderten Lernpartnerschaft.

FOTO: VHS

IN KÜRZE

Scheiben durchlöchert

DÖRFLES – Vor einer Woche etwa sind zwei Drahtglasscheiben eines Lagerraumes am Kalkwerk durchschossen worden. Da keine Projektile gefunden wurden, könnte auch eine andere Art

Schussinstrument, beispielsweise eine Steinschleuder, zum Einsatz gekommen sein. Hinweise bittet an die Polizei Kronach.pik

Mini-Kirche

KRONACH – Am Sonntag, 1. Juli,

findet um 15.30 Uhr im Garten des evangelischen Kindergartens Sonnenschein die ökumenische Minikirche (bisher Krabbelgottesdienst) statt. Musikschüler von Anne Kuhnlein begleiten den Gottesdienst zum Thema „Mit allen Sinnen...“

IN DER ALTEN MARKTHALLE

Künstler Heinz Brzoska stellt aus

KRONACH – Das Surren einer Drehbank und dazu die blumenreiche Sprache des Rhodter Künstlers Werner Havekost begleiten eine Ausstellung mit Grafik und Malerei von Heinz Brzoska im Historischen Rathaus Kronach, die am heutigen Mittwoch, 27. Juni, um 18.30 Uhr, eröffnet wird.

Heinz Brzoska, der Maler und Grafiker aus Polen, lebt schon seit vielen Jahren als freischaffender Künstler in Rhodt unter Rietburg, der pfälzischen Partnergemeinde Kronachs. Längst ist er kein Geheimtipp mehr un-

ter den Kennern und Käufern der Deutschen Kunstszene. Auch in der Lucas-Cranach-Stadt ist Brzoska kein Unbekannter mehr: Bereits vor einigen Jahren stellte er zusammen mit Künstlerkollegen aus Rhodt in der alten Markthalle seine Werke aus. Eines seiner Bilder schmückt seit 1975 als Geschenk zum Patenschaftsjubiläum das Vorzimmer des Kronacher Bürgermeisters.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Manfred Raum wird Werner Havekost anläss-

lich der Vernissage in die Ausstellung seines Künstlerkollegen einführen. Brzoska, der bei der Ausstellungseröffnung selbst ebenfalls anwesend sein wird, kann in den ersten Tagen auch beim Arbeiten beobachtet und mit ihm nach entsprechender Terminvereinbarung auch ein Rundgang durch die Ausstellung vereinbart werden.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Juli – also auch während des Historischen Stadtspektakels – zu sehen, und täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Eine Ausstellung mit Malerei und Grafik von Heinz Brzoska wird heute in der alten Markthalle in Kronach eröffnet.

Von der EU gefördert

Seit 2006 arbeitet die vhs Kronach mit drei Einrichtungen in Irland, Österreich und Zypern zusammen: dem österreichischen Institut „GIVE“, der zypriotischen Gemeinde Episkopki und der Weiterbildungseinrichtung „An Cosán“ in Dublin. Gefördert wird diese Kooperation von der EU als „Grundtvig2-Lernpartnerschaft“. Grundtvig ist der Name des Aktionsprogramms, mit dem die EU die europäische Zusammenarbeit im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung unterstützt.

Das Ziel der irisch-österreichisch-zypriotisch-deutschen Zusammenarbeit: neue Ansätze erarbeiten, wie man Menschen dafür begeistern kann, sich für ihre Region zu engagieren. Weitere Informationen im Internet: „www.dorfwiki.org/wiki.cgi?MIR“ und „www.na-bibb.de/sokrates/lernpartnerschaften.php“.

big